

K u l t u r d i e n s t   d e r   S t a d t   W i e n

=====

(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

2. Juni 1948

Blatt 165

Komponist Hugo Kauder 60 Jahre alt

=====

Der österreichische Komponist und Musikschriftsteller Hugo Kauder, der als Emigrant seit 1938 im Ausland und ab 1940 in New York als Komponist und Kompositionslehrer tätig ist, begeht am 9. Juni seinen 60. Geburtstag.

1888 in Tobitschau in Mähren geboren, kam Hugo Kauder 1905 nach Wien und bildete sich hier zum Geiger und autodidaktisch zum Komponisten aus und widmete sich fortan ausschliesslich der Musik. Von 1910 bis 1917 war er Mitglied des damaligen Wiener Konzertverein-Orchesters. Als Musikschriftsteller setzte sich Kauder besonders in den Jahren 1919 bis 1922 als Mitarbeiter der "Musikblätter des Anbruch" für die Förderung der zeitgenössischen Musik und für eine fortschrittliche Kunstauffassung ein. Seine Werke, die zum grössten Teil aus Kammermusik, Orchesterstücken und Vokalmusik bestehen, gehen von einer massvollen Neuromantik aus und rangen sich mit der Zeit immer mehr zu einer sehr eigenwilligen persönlichen Aussage durch. Ein grosser Teil dieser Arbeiten ist in der Universal-Edition erschienen. 1928 erhielt Hugo Kauder den Musikpreis der Stadt Wien.

## Ausstellungen in Wien

=====

1. Bezirk:

Akademie der bildenden Künste, Schillerplatz 3	Volkshochschule für bildende Kunst: "Ausstellung von Kinderarbeiten".	Mo.Di.Fr.Sa. 10-16 Uhr Mi.Do.10-14 So.10-13 Uhr
Albertina Augustinerbastei 6	Zeitgeschichtliches Bilderbuch des Jahres 1848	10-14 Uhr Sa.10-13 Uhr
Alte Hofburg, Michaelerplatz	Meisterwerke der Gemäldegalerie  (Führungen So.	10-16 Uhr Fr.geschl. So.9-13 Uhr 10.30 Uhr)
Erzbischöfliches Palais, Rotenturmstrasse 2	Dom- und Diözesanmuseum	Di.Do.Sa. 9-12 Uhr
Galerie Agathon, Opernring 19	Der Akt	9-17 Uhr Sa.9-12 Uhr So. geschl.
Galerie Welz, Weihburggasse 9	"Der Kreis" - Graphikausstellung	9-17 Uhr Sa.9-13 Uhr So. geschl.
"	Kollektion von 20 Handzeichnungen und Aquarellen von Herbert Boeckl	"
Kunsthistorisches Museum, Burggasse 5	Ägyptische Sammlung, Antiken-Sammlung (Führungen: für Kinder So.9.30 Uhr, f. Erwachsene 10.30 Uhr)	10-13 Uhr Mo.Do.geschl. So.9-13 Uhr 10.30 Uhr)
Künstlerhaus, Karlsplatz 5	Jubiläumsausstellung 80 Jahre Künstlerhaus	tägl.ausser Mo. 9-18 Uhr
Mozart-Haus, Domgasse 5	Mozart-Gedenkstätte	tägl.ausser Mo.9-17 Uhr
Museum für Völkerkunde, Neue Hofburg, Ringtrakt	Kunstwerke der Azteken aus Mexiko und der Mayas aus Peru	tägl.ausser Mo.9-13 Uhr So.10-13 Uhr
Museum Österreichischer Kultur, Neue Hofburg, Ringtrakt	Österreich im Kartenbild	tägl.ausser Mo.10-13 Uhr

2. Juni 1948

"Kulturdienst"

Blatt 167

Nationalbibliothek,  
Josefsplatz 1

25 Jahre Neuerwerbungen  
der österreichischen  
Nationalbibliothek

10-16 Uhr  
Führungen  
fortlaufend

Naturhistorisches  
Museum,  
Maria Theresienplatz

Schausammlungen

9-13 Uhr

Neue Galerie,  
Grünangergasse 1

Art-Club-Rom, Bologna,  
Turin, Mailand: Neue  
italienische Kunst

10-13 Uhr  
So. 10-13 Uhr

Neue Hofburg,  
Heldenplatz,  
Ringtrakt

Waffensammlung.  
Sammlung alter Musikin-  
strumente

Do. So. 9-13 Uhr

"

Neues Rathaus,  
Lichtenfelsgasse 2,  
Feststiege 1, April 1945

Neuerwerbungen der städti-  
schen Sammlungen seit

tägl. ausser Mo.  
9-13 Uhr

Museum für Vor- und Früh-  
geschichte. "Wiederaufbau  
1946-1947"

"

Österreichische Proträt-  
kunst zweier Jahrhunderte

"

Wiener Kleingraphik,  
Exlibris und Gebrauchsgraphik

"

Gedächtnisschau für Dagobert  
Pechel

"

Gedächtnisschau für  
Alexander Girardi

"

Gedächtnisschau für Bild-  
hauer Franz Melnitzky

"

Grillparzer-Wohnung

"

Gedonkzimmer Ludwig Anzen-  
gruber, Familie Rudolf v. Alt,  
Ludwig Speidel

"

Feststiege 2. "Wien 1848"

9-19 Uhr

Stiege III-Büro  
Stadtrat Matejka

Farbphotos: Ein englisches  
Kinderbuch

9-16 Uhr  
So. geschl.

Österreichisches  
Staatsarchiv,  
Minoritenplatz 1

Schausammlungen

9-16 Uhr  
Sa. 9-13 Uhr  
So. 9.30-13 U

Staatl. Kunstgewerbe-  
museum,  
Weiskirchnerstrasse 3

Französische Ausstellung  
Architektur und Städtebau

10-18 Uhr  
(bis 5. Juni)

2. Juni 1948

"Kulturdienst"

Blatt 158

U.S.A. Information Center Kärntnerstrasse 38.	Ausstellung amerikanischer Plakatkunst	9-20 Uhr So. 9-12 Uhr 14-20 Uhr
--	--	---------------------------------------

Atelier Prof. A.E. Wenzel, A.E. Wenzel - Ein Bognorgasse 7/17.	Lebenswerk in der bildenden Kunst	10-18 Uhr
---	-----------------------------------	-----------

Wirtschaftsgenossenschaft bildender Künstler, Opernring 17.	Verkaufsausstellung	Mo-Fr. 8-12, 13, 30-18 Uhr Sa 8-13 Uhr
--	---------------------	--

III. Bezirk:

Foyer Konzerthaus, Lothringerstrasse 20.	Formen und Wege. 2. Folge- Ausgesuchte Wiener Malerei und Graphik	10-17 Uhr
---	---	-----------

IV. Bezirk:

Bundesgewerbeschule-Abt. f. Maschinenbau und Technik, Argentinierstrasse 11.	Ausstellung von interessanten Schülerarbeiten	9-12, 15-17 Uhr So geschl. (bis 26. Juli)
--	--	---

Globus-Museum, Gußhausstrasse 20.	Alt-Wiener Plan und Bild	Di, Do, So 10-13 Uhr Mi, Fr, Sa 15-18 Uhr
--------------------------------------	--------------------------	--

VIII. Bezirk:

Kleine Galerie für Schule und Heim, Neudoggenbrunnengasse 8.	Malerei in Wien, um die Jahrhundertwende. (Schind- ler, Moll, Klimt, Andri, Schiele)	9-18 Uhr Sa 9-13 Uhr So geschl.
--	---	---------------------------------------

Museum für Volkskunde, Laudongasse 19.	Österreichische Trachten in der Volkskunst	tägl. außer Montag 9-12 Uhr
---	---	--------------------------------

IX. Bezirk:

Fachlehranstalt für Bekleidungs-gewerbe, Michelbeuerngasse 6.	Ausstellung von Schüler- arbeiten	9-12, 14-18 Uhr (bis 6. Juni)
---	--------------------------------------	----------------------------------

Schubert-Haus, Nußdorferstrasse 54.	Schubert-Museum	tägl. außer Montag 9-13 Uhr Sa 9-16 Uhr
--	-----------------	--

XII. Bezirk:

Meidlinger Heimatmuseum, Bischoffgasse 10.	Schausammlungen	So 9-12 Uhr Di 17-19 Uhr
---	-----------------	-----------------------------

"-"	Sonderschau: Das Jahr 1848 und Meidling	So geschl. (bis "-")
-----	--	-------------------------

Globus-Museum, "-"	Alt-Wiener Plan und Bild Bibliophile und Schrift- steller Hofrat Dr. M. M. Rabenlechner	Di, Do, So 10-13 Uhr Mi, Fr, Sa 15-18 Uhr
-----------------------	--	--

Kleine Galerie für Schule und Heim, Neudoggenbrunnengasse 8.	Akad. Maler Karl Schwetz- anlässl. seines 60. Geburts- tages	So geschl. Sa 9-13 Uhr So geschl.
--	--	---

## XIII. Bezirk:

Wagenburg, Sammlung historischer  
Schloß Schönbrunn, Prunkwagen  
Eingang Hietzinger Tor.

10-16 Uhr

## XIV. Bezirk:

Technisches Museum, Schausammlungen  
Mariahilferstraße 212.

wochentags  
10-14 Uhr  
Führungen.  
So 9-13 Uhr

## XIX. Bezirk:

Hochschule für Internationale Buchaus-  
Bodenkultur, Gregor stellung  
Mendelstraße 33.

9-18 Uhr  
Sa 9-12 Uhr  
(bis 5. Juni)

## XXVI. Bezirk:

Klosterneuburg, Jubiläumsausstellung 1908 -  
Stift Klosterneuburg, 1948  
Marmorsaal.

14-18 Uhr, So  
9-18 Uhr

Alexander Kowalewski gestorben  
=====

Am 31. Mai ist Alexander KOWALEWSKI, einer der fähigsten Theaterdirektoren auf dem Gebiete der Wiener Operette, nach schwerer Krankheit gestorben.

Alexander Kowalewski wurde am 7. August 1889 geboren und widmete 32 Jahre seines Lebens in rastloser Arbeit dem Theater, dem seine ganze Hingabe galt. Er begann seine Karriere als Leiter der Sommerspielzeit in Bozen und Meran, unternahm Tournées durch ganz Europa und war fünf Jahre hindurch Direktor des Landestheaters in Stuttgart. 1935 übernahm er die Volksoper in Wien, die damals knapp vor dem Zusammenbruch stand. Als erste Novität brachte er die Operette "Der gütige Antonius" heraus. An diesen Erfolg reihten sich weitere durch die Aufführung von "Auf der grünen Wiese", "Herzen im Schnee" u.s.w. und retteten damit das Theater vor dem Ruin. Am 18. Februar 1938 fand die Premiere der Operette "Gruss und Kuss aus der Wachau" statt. Drei Wochen später setzte die Okkupation Österreichs dem Wirken Kowalewskis ein jähes Ende. Er musste Österreich verlassen und verbrachte zehn Jahre in der Emigration. Nach der Befreiung Österreichs war Kowalewski einer der ersten, die nach Wien zurückkehrten, geleitet von dem Wunsche, seine Erfahrungen wieder in den Dienst seiner Heimat zu stellen. Im Sommer 1946 führte er mit großem Erfolg in der Renaissancebühne "Den gütigen Antonius" auf. Seine Bestrebungen gingen aber dahin, ein Wiener Theater zu finden, in dem er sein ständiges Domizil aufschlagen könnte, um dort mit

2. Juni 1948

"Kulturdienst"

Blatt 170

all seinen Kräften eine Wiedergeburt der Wiener Operette herbeizuführen. Seine Bemühungen waren von Erfolg gekrönt. Man übergab ihm das Stadttheater, das er am 1. September mit "Gruss und Kuss aus der Wachau" eröffnen wollte.

Mit Kowalewski starb nicht nur ein hervorragender Theaterfachmann, sondern auch ein Mensch, der sich bei allen, die ihn kannten, grösster Wertschätzung und Beliebtheit erfreute.